

08.02.2013 – 20:00 Uhr

Westfalen-Blatt: Das WESTFALEN-BLATT (Bielefeld) zum Exportüberschuss

Bielefeld (ots) -

Asien ist der Motor der Weltwirtschaft - und damit auch der deutschen Exporterfolge. Ohne die Nachfrage vor allem aus China wären die wirtschaftlichen Probleme in Europa noch viel größer.

Abgesichert wird die Nachfrage durch den Euro. Man stelle sich nur den Aufwertungsdruck vor, dem die Bundeskanzlerin und die Bundesbank jetzt ausgesetzt wären, gäbe es die D-Mark noch. Europas Währungsunion sorgt dafür, dass Waren aus Deutschland bezahlbar bleiben. Das geht zu Lasten anderer Mitgliedsstaaten vor allem in Südeuropa, die das Instrument der Abwertung nicht mehr nutzen können. Das sollte man bei der Berechnung der Milliarden, die Deutschland für den Euro aufbringt, nicht vergessen.

Auf der anderen Seite birgt die Abhängigkeit von nur einem Motor Gefahren. Auf Dauer brauchen die deutschen Unternehmen auch einen starken Inlandsmarkt und Nachfrager in Europa. Man stelle sich vor, die Energiewende gelingt und Deutschland muss noch weniger Öl und Gas importieren: Die Schlagseite, die die deutsche Handelsbilanz dann bekommt, wird auf Politikergipfeln für viel Gesprächsstoff sorgen.

Pressekontakt:

Westfalen-Blatt
Nachrichtenleiter
Andreas Kolesch
Telefon: 0521 - 585261

Original-Content von: Westfalen-Blatt, übermittelt durch news aktuell

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/66306/2413164> abgerufen werden.